

DREI ENGEL FÜR IBSEN

**Henrik Ibsens gesammelte Werke
Verrückt – Zusammengeschrumpft – Superschnell**

Von Linda Mathisen und Ragnhild Lund

Deutsch von **Klaus Stawecki**

DREI ENGEL FÜR IBSEN

Henrik Ibsens gesammelte Werke
Verrückt – Zusammengeschrumpft – Superschnell

Von **Linda Mathisen** und **Ragnhild Lund**

Deutsch von **Klaus Stawecki**

Alle Rechte vorbehalten
Unverkäufliches Manuskript
Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

gallissas[®]
theaterverlag und mediaagentur gmbh

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der Rückgabe entfernt sein.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

gallissas theaterverlag und mediaagentur GmbH

Potsdamer Str. 87

10785 Berlin

Deutschland

Telefon 030 / 31 01 80 60 – 0

www.gallissas.com

STIMME: Verbleibende Sekunden: 120, 119, 118, (*Abblende*)

LINDA: Was bedeutet das?

SILJE: Dass unsere Mission erfüllt ist und man sich weiterhin an Ibsen erinnern wird.

LINDA: An uns auch?

RAGNHILD: Und dass wir noch Zeit haben.

SILJE: Noch fast zwei Minuten, was machen wir damit?

LINDA: Ich weiß! (*zum Publikum*) Und jetzt ... das Bonusmaterial! Outtakes!

LINDA, RAGNHILD, SILJE: Ja!

Sie wiederholen den Beginn der Szene aus "Nora".

L. / HELMER: Warte bis morgen.

R. / NORA: Nein, sage ich...

L. / HELMER: Nora, kann ich dir niemals mehr als ein Fremder sein?

R. / NORA: Ach, Torvald, dann müsste das Wunderbarste geschehen.

L. / HELMER: Nenne mir dieses Wunderbarste!

R. / NORA: Dass ein Zusammenleben zwischen uns beiden eine Ehe werden könnte. (*weint*) Leb wohl.

Nora drückt die Klinke der Glastür, aber die Tür klemmt. Sie nimmt Anlauf und springt gegen die Glastür, aber die Tür klemmt immer noch. SILJE versucht, die Glastür von der anderen Seite zu öffnen. Helmer zieht ganz fest an der Türklinke, die Klinke fällt ab. Das Licht fährt langsam runter, während sie ihr "Lebe wohl" wiederholen. Nora klettert die Wand hoch. Das Licht fährt wieder hoch, und wir sehen Nora mit einem Bein über der Wand, das andere nach unten hängend. Mit viel Kraft gelingt es ihr, das andere nachzuziehen, sie lässt sich auf der anderen Seite hinunterfallen und landet mit einem lauten Plumps.

L. / HELMER: Nora! Nora! Leer. Sie ist nicht mehr hier. Das Wunderbarste!

Dunkel.